

RS Uvs 2011/11/10 VwSen- 240858/2/AB/Sta

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.11.2011

Index

40.01.09 Verwaltungsstrafgesetz 1991

Norm

VStG §21 Abs1

1. VStG § 21 gültig von 20.04.2002 bis 30.06.2013 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 33/2013
2. VStG § 21 gültig von 01.02.1991 bis 19.04.2002

Beachte

Der Entscheidungsvolltext sowie das Ergebnis einer gegebenenfalls dazu ergangenen höchstgerichtlichen Entscheidung sind auf der Homepage des Oö UVS www.uvs-ooe.gv.at abrufbar.

Rechtssatz

Die Auferlegung des Ersatzes von Barauslagen – wie den gegenständlichen Untersuchungskosten – im Rahmen des § 21 Abs 1 VStG wäre schon insofern nicht möglich, als die Ermahnung nach höchstgerichtlicher Auffassung keine Strafe darstellt (vgl mN aus der Rechtsprechung Raschauer/Wessely (Hrsg), VStG - Verwaltungsstrafgesetz (2010), Rz 19 zu § 21 VStG; vgl dazu auch zB UVS OÖ 12.1.2007, VwSen-240597) Die Auferlegung des Ersatzes von Barauslagen – wie den gegenständlichen Untersuchungskosten – im Rahmen des Paragraph 21, Absatz eins, VStG wäre schon insofern nicht möglich, als die Ermahnung nach höchstgerichtlicher Auffassung keine Strafe darstellt vergleiche mN aus der Rechtsprechung Raschauer/Wessely (Hrsg), VStG - Verwaltungsstrafgesetz (2010), Rz 19 zu Paragraph 21, VStG; vergleiche dazu auch zB UVS OÖ 12.1.2007, VwSen-240597).

Zuletzt aktualisiert am

04.01.2012

Quelle: Unabhängige Verwaltungssenate UVS, <http://www.wien.gv.at/uvs/index.html>